

Ausgabe 4/2024

Mohrenpost

Tradition hat Zukunft

Mohren  Apotheke

Stehe aufrecht und lächle der Sonne entgegen!



Das sind
wir

PKA
Wissam Barakat

Chefins
Tipp

Kopfschmerz:
Ätherische Öle

Tier-
Apotheke

Grasmilben
bei Hund und Katze

Arznei-
Pflanze

Im Portrait:
Traubensilberkerze



Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden des diesjährigen Kaffeeklatschs. Danke für die tollen Gespräche und wir hoffen, auch Sie konnten den Tag mit leckeren Waffeln und gesunden Getränken genießen. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr. Dann wird es wieder heißen, : „Wir laden herzlich zum Kaffeeklatsch ein.“





Liebe Leserinnen und Leser,

ich kann es gar nicht so Recht glauben, aber unsere Mohrenpost gibt es mittlerweile schon seit 7 Jahren. Die Ausgabe Juli/August 2017 war die erste Mohrenpost. Frei nach dem Motto „Wir tun alles für Ihre Gesundheit mit vielen neuen Ideen!“ war die Idee entstanden eine eigene Kundenzeitschrift zu kreieren. Diese erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird alle zwei Monate mit einer Auflage von 1000 Exemplaren gedruckt.

Seit Mai dieses Jahres haben wir Verstärkung durch Wissam Barakat im BackOffice Bereich bekommen. Die junge, freundliche und überaus fleißige Frau Barakat hat sich schon ganz super in die Abläufe der Apotheke eingefunden. Sie ist eine tolle Bereicherung in unserem Team!

Heutzutage wird die Traubensilberkerze vor allem zur Behandlung von Wechseljahresbeschwerden wie Hitzewallungen, trockenen Schleimhäuten, Nervosität, Schlafstörungen und depressiven Verstimmungen eingesetzt. Lesen Sie in dieser Ausgabe, was unsere Kräuterhexe Beate Ruppert dazu zu sagen hat.

Lassen Sie sich verwöhnen wie einst schon Cleopatra! Sie ist wohl eine der bekanntesten Nutzerinnen von Produkten mit ätherischen Ölen. Ätherische Öle werden seit Jahrhunderten für ihre wohltuende Wirkungen auf den Körper verwendet. Wir haben in der Apotheke schon seit über 10 Jahren Produkte aus ätherischen Ölen im Programm. So ist zum Beispiel der Niendorfs Herpinator mein bestes Mittel gegen Herpes. In diesem Jahr haben wir die Produktpalette durch die Firma Pranarom deutlich erweitern können.

Neugierig geworden? Dann testen Sie meinen neuen Geheimtipp das Pranarom Muskel- und Gelenkspray.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Dr. Kerstin Podszus

Das sind wir:

PKA

Wissam Barakat

„Wo Gott dich hingesät hat, da sollst du blühen!“

Unsere neue Mitarbeiterin seit diesem Jahr.



Wer bist Du?

Ich bin Wissam Barakat und arbeite seit fast zwei Monaten in der Hof-Apotheke zum Mohren. Ich bin seit 2015 mit meiner Familie in Deutschland und bin sehr froh darüber. Meine Familie ist mir sehr wichtig und ich verbringe viel Zeit mit meiner Tochter.

Was machst Du gerne?

Ich interessiere mich für alles, was meine Tochter mag. In meiner Freizeit male und bastele ich gerne, pflege meine Pflanzen und Blumen und spiele natürlich viel Zeit mit meiner Tochter in der Natur. Am Wochenende treffen wir uns oft mit unserer großen Familie. Entweder schauen wir zusammen einen Familienfilm oder planen Ausflüge.

Lieblings#

- Shoppen
- Kuchen backen
- Lesen

Warum bist Du in die Apotheke gekommen?

Die Hof-Apotheke zum Mohren von Frau Dr. Podszus hat einen sehr guten Ruf in der Umgebung. Ich habe die Chance bekommen, ein Teil des Teams zu werden, und das hat mich sehr gefreut. Ich möchte in einem Umfeld arbeiten, in dem die Tradition gepflegt wird und gleichzeitig zukunftsorientiert gearbeitet wird.

**Wenn ich einen
Wunsch frei hätte:
Mein Wunsch ist es, mich in
Richtung PTA weiterzubilden!**

**Mein persönlicher
Tipp für Sie:
In der Ruhe liegt die Kraft!**

Was machst Du so in der Apotheke?

Ich bin pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA) und übernehme Aufgaben wie das Annehmen und verbuchen von Lieferungen, ich bearbeite Rechnungen und nehme Bestellungen auf. Im Apothekenlager überprüfe ich die Waren auf Verfall sowie deren Bestand. Vom Backoffice aus nehme ich Anrufe entgegen und helfe den Kunden weiter. Meist bin ich die erste Ansprechpartnerin am Telefon und vielleicht haben auch wir schon einmal miteinander telefoniert.



Die Jagd nach den Mohrensteinen

von Autorin Jule Heck

Krimi-Fortsetzungsroman
Teil 4 / 6:



Während Kerstin und Beate nach dem Mohren suchen, dekoriert Lissy die großen Schaufensterscheiben. Sie hat fast schon alles aufgehängt. Es ist Zeit, sich eine Zigarettenpause zu gönnen, denkt sie. Es regnet immer noch stark. Deshalb bleibt Lissy im Eingangsbereich vor der Tür stehen, steckt sich eine Zigarette an und inhaliert den Rauch tief ein.

Auf der anderen Straßenseite steht ein auffälliger SUV, ein Maserati. Wow, so ne Kiste sieht man hier selten. Hinter dem Auto auf dem Bürgersteig steht ein Mann. Er macht nicht gerade einen besonders sympathischen Eindruck auf Lissy. Unter seinem Regenschirm schaut er zu der Apotheke herüber. Selbst als die Fußgängerampel auf grün springt, bleibt er auf seiner Position. Komisch, denkt Lissy, den habe ich doch heute Morgen schon mal gesehen. Und wer bleibt bei der Kälte im strömenden Regen minutenlang auf einer Stelle stehen? Ob er auf jemanden wartet? Aber den Eindruck macht er eigentlich nicht.

Lissy steckt sich noch eine Zigarette an und schaut zu dem Fremden. Ob das einer von den Aktivisten ist, die ihre Chefin belästigt und verlangt haben, den Namen Mohrenapotheke abzulegen? Geht das am Ende wieder los mit den Drohungen, Beschimpfungen und Belästigungen? Ihre Gedanken werden unterbrochen. Der Fremde wechselt die Seite, direkt vor einem Auto, das gerade in die Straße einbiegt. Der Fahrer hupt wie wild. Lissy sieht seine drohenden Gebärden hinter der Frontscheibe. Den Fremden scheint das nicht zu stören. Unbeirrt geht er weiter, direkt auf sie zu. Lissy schmeißt ihre Zigarette auf die Straße und dreht sich um. Die automatische Tür öffnet sich. Der Mann berührt sie an der Schulter. „Warten Sie, gehen Sie nicht weg. Wo finde ich denn ihre Chefin, junge Frau?“, fragt er auffallend freundlich.

„Was wollen Sie denn von ihr?“, fragt Lissy verunsichert.

„Ich brauche ein Medikament.“

„Die Apotheke hat schon geschlossen. Wir haben aber einen Notdienst. Bleiben Sie hier stehen. Ich rufe die Apothekerin.“

Lissy geht ins Innere der Apotheke. Bevor sich die automatische Tür hinter ihr schließt, folgt ihr der Mann. „Ich habe doch gesagt, sie sollen draußen warten“, schimpft Lissy ärgerlich.

Lucy, die Hündin von Kerstin, schießt hinter dem Kinderkarussell hervor und stürzt sich auf den Fremden. Sie bellt wütend und fletscht die Zähne. „Verschwinde du blödes Vieh.“ So sehr der Mann auch nach ihr tritt, Lucy weicht nicht von seiner Seite. Sie beißt sich an seinem rechten Hosenbein fest und lässt auch nicht locker, als der Eindringling weiter in den Verkaufsraum hineingeht. Er schleift Lucy mit sich, die wütend knurrt. Lissy fällt es wie Schuppen von den Augen. Der Mann will kein Medikament. Sie vermutet, dass das der Täter ist, der ihre Chefin im Sommer überfallen hat.

„Wo ist deine Chefin?“, schreit er sie an. „Mach das Maul auf, du dämliche Kuh.“ Lucy kracht unter lautem Jaulen gegen die große Truhe in der Mitte des Raums. Dort bleibt sie winselnd liegen.

Der Eindringling packt Lissy an der Schulter und schüttelt sie, „Sag mir endlich wo deine Chefin ist, verdammt nochmal?“ Doch Lissy denkt nicht daran. Aber was kann sie machen, um dem Mann, der ein ganzes Stück größer und kräftiger ist als sie selbst, zu entkommen. Doch bevor sie eine Lösung findet, schmeißt der Mann sie auf den Boden. Schnell fixiert er ihre Handgelenke mit Kabelbindern. „Hilfe“, schreit Lissy so laut sie kann. „Hilfe.“ Sie hofft, dass Kerstin und Beate sie hören können. Sie weiß nicht, dass die beiden mittlerweile im Tiefkeller sind. Der Tiefkeller ist ein Gewölbe, das unter der Kaiserstraße mit anderen Gewölben durch Gänge verbunden ist, die bis zur Burg reichen. Einst dienten sie den Burgmannen, um ungesehen vor dem Feind aus der Burg fliehen zu können.

Sie weiß nicht, dass die beiden mittlerweile im Tiefkeller sind. Der Tiefkeller ist ein Gewölbe, das unter der Kaiserstraße mit anderen Gewölben durch Gänge verbunden ist, die bis zur Burg reichen. Einst dienten sie den Burgmannen, um ungesehen vor dem Feind aus der Burg fliehen zu können. Im Tiefkeller sind die Räume fast leer. Beate hat sie im vergangenen Jahr ausgeräumt und alles, was nicht brauchbar war, weggeschmissen oder fachgerecht entsorgt. Die restlichen Sachen hat sie gemeinsam mit Kerstin sortiert und im Zwischenkeller gelagert. Eine Runddeckeltruhe befindet sich noch im Kellerraum am Ende des Ganges.

Kerstin öffnet die Kiste. „Da ist er ja, der Mohr. Wie kommt denn der hierher?“ Beate holt ihn hervor und betrachtet ihn, dreht ihn um. Es ist eindeutig, dass sich im Inneren der Figur ein Schriftstück befindet. „Das muss es sein“, sagt Kerstin. „Aber ohne Pinzette können wir es nicht herausholen.“ Plötzlich hören sie aus den oberen Räumen Lucys aufgeregtes Bellen und Lissys Schreie. „Was ist denn da oben los?“ Kurz darauf erschreckt sie Gepolter auf der Treppe. Jemand läuft im Zwischenkeller herum. „Da ist doch was faul“, flüstert Beate ihrer Chefin zu. Jetzt sind Schritte auf den Stufen in den Tiefkeller zu hören. „Wo steckt dieses verdammte Weib?“, schreit ein Mann. Kerstin zuckt zusammen. „Das ist die Stimme des Mannes, der mich überfallen hat. Da bin ich mir ganz sicher. Was macht denn der hier?“ Die Schritte nähern sich.

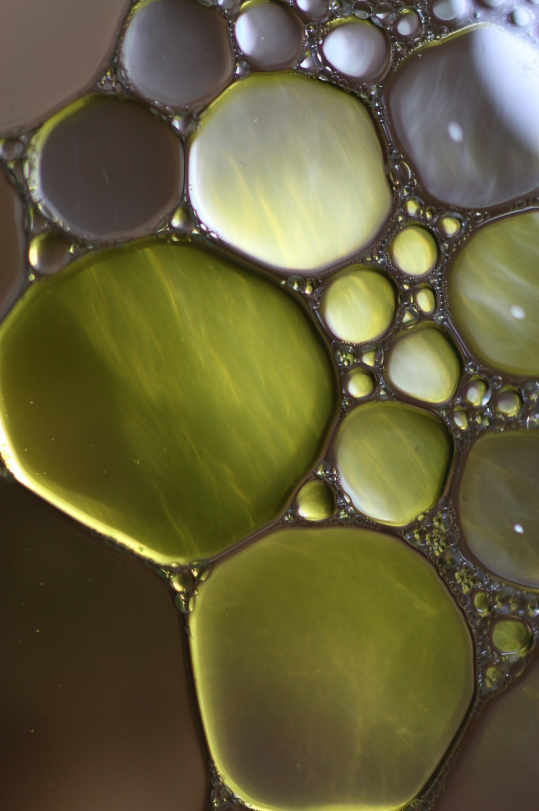
„Wir müssen hier verschwinden. Ich befürchte, dass wir in Gefahr sind.“ Kerstin hebt den Deckel der Truhe an. „Los, kletter da rein“, fordert sie Beate auf. „Ich verschwinde mit dem Mohren hinter der Luke.“ Beate verdreht die Augen und legt sich in die Truhe. Kerstin schließt den Deckel. Sie selbst öffnet die Luke an der hinteren Wand, durch die man in den nächsten Keller gelangt. Das Quietschen der Türen zerreißt die Stille.

„Mist“, flucht Kerstin. „Jetzt weiß der Kerl doch, wo ich bin.“ Sie schlüpft vorsichtig durch die Luke, darauf bedacht, den Mohren nicht fallen zu lassen. Auf der anderen Seite ist es stockdunkel. Es ist kalt und riecht muffig. Sie zieht die Türen der Luke zu. Wieder ist das Quietschen zu hören. Kerstin lauscht in die dunkle Stille. Sie erinnert sich mit Grausen an das Ereignis vor einem Jahr, als Beate auf der Suche nach einer Praktikantin ebenfalls durch die Luke auf die andere Seite gelangte und durch die Gewölbe irrte. Schließlich fand sie die Gesuchte in einem Drogenlabor.

Kerstin holt ihr Handy aus der Hosentasche und schaltet die Taschenlampe ein. Sie bewegt sich langsam durch den düsteren Raum. Sie weiß, dass es einen Luftschacht gibt, der auf die Kaiserstraße führt. Den muss sie erreichen. Das ist eine Möglichkeit, ihrem Verfolger zu entkommen. Die Luke geht auf. „Ich weiß, dass du da drin bist. Ich kriege dich und dann wirst du mir dieses verdammte Rezept geben.“

Doch der Mann kommt nicht weit. Beate zieht ihn an den Beinen in den Keller zurück. Mit einem Besen, den sie neben der Truhe findet, haut sie dem Verfolger auf den Rücken und die Beine. „Du bleibst hier, du Drecksack“, schreit sie empört. Aber der Mann lässt sich nicht abschütteln. Er kämpft mit Beate und schlägt nach ihr.

Fortsetzung folgt...



Die Kraft der ätherischen Öle

In den unterschiedlichsten Kulturen auf der ganzen Welt wurde den ätherischen Ölen bereits vor Jahrtausenden eine grosse Bedeutung zugesagt. Dass Duftessenzen auf eine bestimmte Art und Weise wirken, ist auch den ältesten Völkern der Welt nicht entgangen. Zu rituellen oder heilenden Zwecken wurden ätherische Öle von den Ägyptern und Griechen, wie auch von den Chinesen und Indern eingesetzt. Die Wirkung von Duftstoffen auf den menschlichen Organismus und erste Formen der Aromatherapie waren bereits im alten Ägypten bekannt. Das systematische Gewinnen von Essenzen, zu therapeutischen oder kosmetischen Zwecken, hat sich jedoch erst sehr viel später entwickelt. Heute erlebt der Einsatz von ätherischen Ölen einen Aufschwung.

Was sind ätherische Öle?

Ätherische Öle sind die natürlichen flüchtigen Flüssigkeiten und aromatischen Verbindungen, die über die Destillation oder das Pressen von Pflanzen gewonnen werden. Diese Öle kommen in Sträuchern, Blumen, Bäumen, Wurzeln, Büschen und Samen vor. Sie sind flüchtig, bedeutet, dass sie schnell verdampfen oder verbrennen. Ätherische Öle bestehen aus Hunderten verschiedener chemischer Bestandteile. Lavendelöl zum Beispiel besteht aus über 400 unterschiedlichen Inhaltsstoffen, wobei einige noch immer unbekannt sind.

Warum sind reine ätherische Öle so wirkungsvoll?

Die ätherischen Öle gehen durch das Riechen direkt in das limbische (emotionale) Zentrum des Gehirns und können im Unterbewusstsein verschiedene Themen des Menschen lösen. Sie regen die Organtätigkeit an und verstärken das Wohlbefinden des Menschen. Sie sind ein natürliche und wichtiger Bestandteil zur präventiven Gesunderhaltung. Das Einatmen der ätherischen Öle hat eine beruhigende und entspannende Wirkung, weil der Geruchssinn der einzige der fünf Sinne ist, der direkt mit dem limbischen Lappen, dem emotionalen Kontrollzentrum des Gehirns, verbunden ist.

Heilen mit Düften

Viele officinelle Arzneipflanzen enthalten ätherische Öle, so zum Beispiel Salbei, Kamille, Kümmel und Thymian. Für die Anwendung dieser Pflanzen als Arzneimittel gegen Erkältungen oder Magen-Darm-Beschwerden gibt es positive Monographien und ärztliche Leitlinien, die auf wissenschaftlichen Untersuchungen basieren. Im Gegensatz dazu beruht Aromatherapie zum großen Teil auf Erfahrungen. Sie versteht sich selbst als einen Teil der Phytotherapie und verwendet naturreine ätherische Öle zur Behandlung körperlicher und seelischer Beschwerden in Form von Inhalationen, Einreibungen, Bädern oder alkoholischen Lösungen zum Einnehmen. Die Wirkung der Inhalation ätherischer Öle bei Erkrankungen der oberen Luftwege ist auch von Schulmedizinern anerkannt.

So gibt es belastbare klinische Daten für die Wirkung von Fenchel-, Eukalyptus-, Kiefernadeln-, Thymian- und Anisöl. Sie erreichen auch über die Haut aufgrund ihrer Lipophilie schnell den Wirkort, so dass sie auch dermal in Salbenform – niemals pur, denn sie sind stark hautreizend – angewendet werden können. Pharmakologische Studien existieren auch für den Einsatz ätherischer Öle zur Behandlung von Verdauungsstörungen. Hier nutzt man die spasmolytische Wirkung von Pfefferminz-, Kümmel- und Fenchelöl auf die glatte Muskulatur des Magens und des Darms. Auch die Wirkung von Pfefferminzöl gegen Spannungskopfschmerzen ist in Studien belegt, es wirkt als 10-prozentige Lösung so wie Paracetamol. Lavendelöl wirkt nachweislich bei Schlafstörungen, Angstgefühlen und innerer Unruhe.

Niendorfs Löwenschlaf®

Nach einem anstrengenden Tag kommt man oftmals nicht zur Ruhe. Die Gedanken kreisen um Erlebtes oder Unerledigtes für die Woche. Das Gedankenkarusell nimmt Fahrt auf und stört das Einschlafen und Durchschlafen. Hier kann das Löwenschlaf-Massageöl, mit seiner wertvollen Komposition aus Lavendel, Sandelholz, Neroli und Römischer Kamille helfen. Das Öl eignet sich besonders gut für eine wohltuende und entspannende allabendliche Nacken- und/oder Fußmassage. Damit Sie am nächsten Morgen entspannter in den neuen Tag starten können. Die Wirkung der wertvollen Inhaltsstoffe vom Löwenschlaf ist klinisch bestätigt. So kann Lavendelöl Ängste reduzieren und ein erfrishtes Aufwachen fördern, während Neroli Stress senkt. Sandelholz beruhigt und löst Ängste – genau wie die Römische Kamille.

Niendorfs Herpinator®

Bläschen auf den Lippen? Was tun? Ganz einfach: Niendorfs Herpinator. Diese rein pflanzliche Rezeptur enthält hochwertige ätherische Öle, wie Melisse und Teebaum, die entzündungshemmende und antivirale Eigenschaften besitzen. Schon beim ersten Kribbeln angewandt, kann der Herpinator oft Schlimmeres wie Schwellungen und Verkrustungen abwehren. Aber auch bereits vorhandenen Herpes bekämpft die Mischung zuverlässig und hilft wunder Haut beim schnellen Verheilen.

TAOASIS® Bio Litsea Cubeba Öl

In europäischen Gefilden ist Bio Litsea Cubeba Öl, kurz Litseaöl, noch nicht lange bekannt. Gewinnt innerhalb der Aromatherapie zusehends jedoch mehr und mehr Anhänger – und das aus gutem Grund. Das ätherische Öl der Litsea Cubeba hat einen unvergleichlich wunderbaren Duft, der am ehesten an das Aroma von Lemongras erinnert. Hebt sich aber durch seine sehr frische und zugleich feine Note ab, die das Öl so beliebt macht.

Wer bereits in den Genuss des Bio Litsea Cubeba Öls gekommen ist, weiß die entspannende und ausgleichende Duftatmosphäre zu schätzen. Es ist ideal für Menschen, die schnell gestresst sind. Die aromatherapeutische Fachliteratur beschreibt die Duftatmosphäre von Bio Litsea Cubeba Öl als überaus erfrischend, anregend aber zugleich ausgleichend und beruhigend auf den Geist. Die Essenz sorgt somit für einen Kraft- und Energiezuwachs, um Herausforderungen im beruflichen oder privaten Bereich mit Elan zu meistern – ohne dabei müde zu machen.

Fazit: Lassen Sie sich verwöhnen wie einst schon Cleopatra!

Wir empfehlen folgende Öle:

Niendorfs
Herpinator

12,90€



Litsea
Cubeba

8,40€

Niendorfs
Löwenschlaf

12,90€



Herbstgrasmilben bei Hund und Katze

Sommer - Sonne - Herbstgrasmilben! Fieser Juckreiz und viele kleine rote Quaddeln nach dem Streifzug durch die Wiesen gehen meist auf ihr Konto. Wie Sie Ihr Tier schützen können und was gegen das Jucken hilft, lesen sie hier.

Was sind Herbstgrasmilben?

Herbstgrasmilben (*Neotrombicula autumnalis*) sind in Deutschland weit verbreitete Parasiten, die auch als Herbstmilben, Erntemilben, Heumilben und Grasmilben bekannt sind.

Erwachsene Herbstgrasmilben ernähren sich von Pflanzenresten am Boden, sind also Vegetarier. Nur die orangeroten Larven der Herbstgrasmilben haben es auf tierische Nahrung abgesehen. Sie kriechen vor allem zwischen Juli und Oktober an Pflanzen hoch (bis etwa Kniehöhe) und befallen vorbeilaufende Wildtiere, Hunde, Katzen und Menschen. Vor allem im niedrigen Gras, sprich auf Wiesen und Rasenflächen, oder auch in Laubhaufen, findet man die Herbstmilben massenhaft.

Herbstgrasmilben-Larven stechen nicht, und so richtig beißen tun sie eigentlich auch nicht. Sie ritzen mit ihren Mundwerkzeugen die oberste Hautschicht an, lösen mit einem Speichelenzym das Gewebe auf und trinken es. Dazu basteln sie sich zuerst aus ihrem Speichel ein Saugrohr, durch das sie ihre Mahlzeit schlürfen können. Blut trinken die Larven nur, wenn sie zufällig ein kleines Hautgefäß beschädigen.

Sind die Milben nach einigen Stunden oder (bis zu 3) Tagen satt, lassen sie sich fallen und entwickeln sich zu erwachsenen, vegetarisch lebenden Milben. Oft werden sie auch schon früher durch Kratzen oder Scheuern entfernt.

Obwohl die Herbstgrasmilben nicht so lange am Körper bleiben: Der durch ihren Speichel verursachte **Juckreiz** kann bis zu zwei Wochen anhalten. Die meisten Menschen - und wohl auch Tiere - finden die Milbenbisse viel quälender als Mückenstiche.

Herbstgrasmilben: Wie erkenne ich einen Befall bei Hund und Katze?

Typisch ist, dass die Herbstmilben-Larven normalerweise im Rudel auftreten und eine Vorliebe für wenig behaarte, warme, dünne Hautstellen haben. Bei uns Menschen kriechen sie zum Beispiel gern in die Kniekehle oder weiter bis zum Rand der Unterwäsche. Bei Hund und Katze findet man Herbstmilben vor allem in Körperbereichen, die Kontakt zum Boden hatten:

- Pfoten, Beine (z.B. zwischen den Zehen)
- Bauch, Brust (z.B. in Achsel, Leiste)
- Kopf (z.B. am Kinn, in der Ohrfalte, rund um die Augen)

Die Herbstgrasmilben hinterlassen dort viele kleine rote Quaddeln, bei Menschen auch bekannt als Erntekrätze. Hunde und Katzen sind manchmal so stark befallen, dass es aussieht, als litten sie unter Räude. Wenn sie noch am Körper sitzen, kann man die winzigen, ca. 0,3 mm großen Larven als orangerote Pünktchen erkennen.

Wie kann ich Hund und Katze vor Herbstgrasmilben schützen?

1. Kontakt zu Herbstgrasmilben meiden

Am besten ist es, jeden Kontakt zu den lästigen Milbenlarven zu vermeiden. Eine befallene Wiese auf der Gassirunde mit dem **Hund** zu umgehen, ist oft relativ einfach. Sind die Herbstgrasmilben im eigenen Garten unterwegs, wird es schon schwieriger ihnen aus dem Weg zu gehen. Häufiges Rasenmähen und Gießen können helfen, die Milben loszuwerden. Wichtig ist aber, den Rasenschnitt nicht auf dem Kompost zu entsorgen.

Test: Ist der Rasen voller Herbstgrasmilben oder nicht?

Wer wissen möchte, ob sein Garten oder die Lieblingswiese von Herbstgrasmilben befallen ist, kann das leicht herausfinden: einfach an einem sonnigen Plätzchen etwas Weißes (Papier, Stoff, Teller ...) ins Gras legen und eine Weile abwarten, ob orangefarbene Pünktchen darauf erscheinen.

Katzen, in deren Revier sich viele Herbstgrasmilben tummeln, müssen unter Umständen während der Hochsaison der Herbstgrasmilben tagsüber im Haus bleiben. Bei Nässe, am frühen Morgen und nachts ist das Risiko, sich Milben aufzusacken deutlich geringer. Nächtlicher Freigang für Katzen und Hunderunden in der Dämmerung oder bei Regen können deshalb in Milbengebieten eine Erleichterung für das Tier bringen.

2. Nach dem Aufenthalt im Freien Milbenlarven entfernen

Am besten sollte man die Herbstgrasmilben-Larven entfernen, bevor sie sich ein gemütliches Plätzchen zum Fressen gesucht haben. Deshalb ist eine Fellkontrolle beim Nachhause kommen sinnvoll. Direkt nach einem Spaziergang lassen sie sich relativ leicht loswerden, indem man gefährdete Körperbereiche (v.a. Pfoten) abwäscht oder mit einem feuchten Tuch abwischt. Entdeckt man die Milben erst, wenn sie ihre Mahlzeit schon begonnen haben, kann man sie mit speziellen Shampoos oder Sprays abtöten.

3. Herbstgrasmilben abwehrende Spot ons oder Sprays

Herbstgrasmilben lassen sich mit Produkten abwehren, die natürliches Pyrethrum aus Chrysanthemen, oder dessen im Labor hergestellte Abkömmlinge, die Pyrethroide (z.B. Permethrin), enthalten. Diese Wirkstoffe vertreiben die Plagegeister nicht nur, sondern töten sie bei Kontakt ab, indem sie ihr Nervensystem lähmen.

Pyrethrum-Pulver aus getrockneten "Insekten-Blumen" haben schon die sprichwörtlichen alten Römer genutzt, um sich vor Ungeziefer wie Zecken, Läusen, Flöhen und Mücken zu schützen. Die synthetischen **Pyrethroide** wirken deutlich länger und stärker als natürliches Pyrethrum. Es gibt sie als Bestandteil von Zeckenmitteln als Spot ons (für Hunde) oder Sprays für Hunde und Katzen zu kaufen. Pyrethroide werden nicht über die Haut aufgenommen und sind für Säugetiere eigentlich nur wenig giftig. Katzen können aber mit Vergiftungs-Erscheinungen reagieren, wenn Pyrethroide zu hoch dosiert werden, weil sie die Wirkstoffe nicht gut abbauen können und sie bei der Fellpflege in den Körper gelangen. Deshalb sind die lang wirkenden und hoch konzentrierten Hunde-Spot-Ons für Katzen lebensgefährlich. Sprays sollten bei Katzen vorsichtig angewendet werden. Da Pyrethroide für Fische giftig sind, dürfen Hunde nicht schwimmen gehen, wenn sie mit Spot On oder Spray behandelt wurden.

Mit dem Petvital Bio-Insect-Schocker steht ein biologisches Ungeziefer-spray gegen Milben zur Verfügung. Es ist ein sogenanntes Repellent auf biologischer Basis, das übliche Parasiten von außen bereits nach der ersten Anwendung nachhaltig vertreibt. Besonders zu empfehlen bei massivem Befall ist das Petvital Verminox Shampoo. Hier wirken die Dodecansäure und der Margosaextrakt abweisend gegen die Milben. Es ist pH-neutral, rückfettend und sanft zur Haut.

Herbstgrasmilben: Was tun gegen den Juckreiz?

So schwer es auch ist: Hunde und Katzen sollten an den Herbstgrasmilben-Bissen nicht lecken oder knabbern, damit sie nicht mit Bakterien infiziert werden.

Neben Kühlen kann auch Juckreiz-linderndes Spray wie das Mineralspray von Canina helfen. Die wertvollen Mineralien aus dem toten Meer unterstützen die natürliche Hautgesundheit und wirken beruhigend bei Irritationen, Rötungen und Juckreiz der Haut.



Im Wurzelstock der Traubensilberkerze konnten Wirkstoffe nachgewiesen werden, die den Hormonstoffwechsel der Frau positiv beeinflussen. Diese Stoffe sind chemisch ganz anders aufgebaut als das weibliche Hormon Östrogen, entfalten aber durch die Beeinflussung verschiedener Neurotransmitter eine ähnliche Wirkung. Heutzutage wird die Traubensilberkerze vor allem zur Behandlung von Wechseljahresbeschwerden wie Hitzeattacken, trockenen Schleimhäuten, Nervosität, Schlafstörungen und depressiven Verstimmungen eingesetzt.

Bereits die Ureinwohner Nordamerikas nutzten die Pflanze wegen ihrer krampflösenden und schmerzlindernden Eigenschaften, unter anderem zur Behandlung von Arthrose und Rheuma. Die häufigste Anwendung damals wie heute ist jedoch in der Frauenheilkunde, von der Linderung von Wechseljahrsbeschwerden bis zur Erleichterung von Geburten. Die indigenen Völker bereiteten einen Tee aus dem Wurzelstock der Traubensilberkerze zu.

Dagegen ist doch ein
Kraut gewachsen –

Die Traubensilberkerze

Cimicifuga racemosa

Die Traubensilberkerze stammt ursprünglich aus Kanada und den USA, wird jedoch mittlerweile auch in Europa kultiviert. Es gibt auch eine europäische Art, *Cimicifuga europaea*, die in Wäldern und Gebüsch vorkommt. Beide Sorten sind nutzbar, wobei die amerikanische Art besser erforscht ist. Verwendet wird hauptsächlich die Wurzel.



*Klimadynon Tabletten
zur Linderung von
Wechseljahresbeschwerden.*

17,40€

Erst durch die große Zahl europäischer Siedler, die im 19. Jahrhundert nach Amerika einwanderten und den damit verbundenen interkontinentalen Austausch, gelangte das Wissen über die Wirkung der Traubensilberkerze nach Europa. Heute wird die Traubensilberkerze als pflanzliches Arzneimittel hoch geschätzt und findet in zahlreichen Präparaten Verwendung, wie beispielsweise in Remifemin oder Klimadynon.

Eine Variante der Traubensilberkerze mit dunklen Blättern ist in unserem Frauen Hochbeet vor der Apotheke zu bewundern.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Ihre Kräuterhexe Beate Ruppert!



21,70€

*Versuchen Sie auch
Remifemin.
Hochdosierter
Extrakt aus der
Traubensilberkerze
enthalten!*





Dr. Podszus Kosmetiktipp:

Körperpflege

von Unifarco®

„Körpercremes, die unsere Haut schützen und beruhigen.“

Unser Pflege-Trio!



16,00€



18,00€



13,00€

Hyaluron Körperlotion mit Lactobion, 250ml

Reichhaltige, angenehme und leicht zu verstreichende Körperlotion, die die Haut intensiv mit Feuchtigkeit versorgt und erneuert. Hyaluron spendet der Haut sofort und tiefenwirksam langanhaltende Feuchtigkeit und sorgt stundenlang für eine weiche, seidige Haut. Lactobionsäure regt die Exfoliation und Erneuerung der Hautzellen an und verbessert so das Erscheinungsbild der Haut, die glatter, ebenmäßiger und strahlender wirkt. Bereichert wird die Formel durch Karitébutter, die für ihre nährenden Eigenschaften bekannt ist, und Ceramid-3, das die Lipidbarriere stärkt und damit die Haut vor Austrocknung schützt.

Hyaluron Avocado Körperlotion, 250ml

Frische und schnell einziehende Lotion. Sie versorgt die Körperhaut sofort und langanhaltend mit Feuchtigkeit.

Körperpeeling mit pflanzlichen Perlen und Zinnkraut, 200ml

Spezifisches Peeling für die Körperhaut mit Perlen aus mikrokristalliner Cellulose. Es reinigt und erneuert die Haut und bereitet sie auf die nachfolgende Pflege vor.

Angebote im Juli und August 2024!



Zeigt her eure Füße!

Unsere Aktionswochen drehen sich diesmal um zwei Helfer, die uns im wahrsten Sinne des Wortes durchs Leben tragen.

Wir empfehlen bei trockenen Füßen:

Fußcreme mit 5% Karitébutter

Rückfettende Creme für trockene Füße. Erfrischend und desodorierend.
Intensiv rückfettende Creme für trockene und sehr trockene Füße.
Reichhaltige, schnell einziehende Textur.

Wir empfehlen bei sehr trockenen Füßen:

Schrundensalbe mit 10% Urea

Pflege für extrem trockene und rissige Fersen.
Intensivpflege mit glättender und rückfettender Wirkung bei extrem trockenen und rissigen Fersen. Reichhaltige Textur. Hinterlässt eine glatte und gepflegte Haut.

Wir empfehlen bei Nagelpilz:

Amorolfin beta Lack

Nagellack mit Amorolfin, ein Pilzmittel zur Bekämpfung einer Vielzahl verschiedener Pilze, die eine Nagelpilzinfektion hervorrufen können.



Coupon für 10 Nagellack-entfernertücher!

Tipps gegen Durchfall

Pssst – keiner redet gerne darüber, aber lassen Sie uns das unangenehme Thema Durchfall ansprechen. Es ist wichtig, offen über die meist nur wenige Tage anhaltende Erkrankung zu sprechen, damit wir Wege finden können, um Linderung zu schaffen. Es gibt verschiedene Behandlungen und Tipps, die helfen können, die Symptome zu lindern. Lesen Sie selbst!



Fr. Dr. Podszus

GSE Astrictive Rapid: Mein Lieblingsprodukt bei Durchfall ist GSE Astrictive Rapid. Es wirkt schnell bei bakteriell, viral oder parasitär verursachtem Durchfall. Auch super bei nervösem oder durch Medikamente bedingtem Durchfall. Es hemmt nicht die Darmtätigkeit und stellt das natürliche Gleichgewicht im Darm wieder her.

Lenodiar Kapseln: Es wirkt dem Durchfall entgegen und bringt den Darm wieder ins Gleichgewicht. Es verringert die Durchfallepisoden und normalisiert die Stuhlkonsistenz, wodurch ein schneller Ausgleich der Darmfunktion gefördert wird. Der pflanzliche Komplex wirkt der Entzündung der Darmschleimhaut entgegen ohne die Darmtätigkeit komplett zu stoppen.



Fr. Walz



Fr. Wirkner

Perenterol Kapseln: Schnell und zuverlässig bei Durchfall hilft Perenterol forte. Für Erwachsene empfiehlt sich eine Dosierung von 2 Kapseln täglich. Für Kinder gibt es Perenterol forte als Granulat zum Auflösen und Trinken. Durch die enthaltene Hefe werden die durchfallauslösenden Keime gebunden und aus dem Körper entfernt.



Fr. El Ariane

Gastrocalm: Die natürliche Alternative zu den chemischen Arzneimitteln. Durch Sternanis, Kümmel, Psyllium und Kohle wird der Durchfall auf natürliche Weise gehemmt.

Tannacomp Kapseln: Meine Empfehlung bei Durchfall. Tannacomp wirkt gleich mehrfach – es sorgt für eine rasche Linderung der akuten Symptome, normalisiert die Darmfunktion und wirkt zusätzlich krampflösend.



Fr. Scharmman

Lenodiar für Kinder ab 1 Jahr: Ein angenehm einzunehmendes Granulat mit leckerem Beerengeschmack. Es normalisiert den Stuhlgang dank eines pflanzlichen Molekülkomplexes. Es bringt die Darmbakterienflora wieder ins Gleichgewicht und wirkt so dem Durchfall entgegen.



Fr. Ruppert

„Nichts ist so
beständig wie
der Wandel.“
(Heraklit)

Die Welt, wir als Gesellschaft und generell alle Lebewesen auf dem Planeten, sind stetiger Veränderung und Anpassung ausgesetzt. Manchmal fällt sie uns leicht – und oft auch extrem schwer. Doch gerade im Kampf gegen die Umweltprobleme unserer Zeit – wie zum Beispiel dem Klimawandel – MÜSSEN wir anpassungsfähig sein. Schließlich sind wir Menschen die einzigen Lebewesen, die ihn extrem beschleunigen – und deshalb auch die einzigen, die ihn stoppen können.

Auch wir hier in der Hof-Apotheke zum Mohren sind stetig auf der Suche nach neuen, alternativen Heilmitteln. So arbeiten wir seit mehreren Jahren schon erfolgreich mit drei italienischen Firmen zusammen. **Aboca** und **Prodeco Pharma** stellen 100 % natürliche und biologisch abbaubare Produkte her und suchen

nach natürlichen Lösungen für gesundheitliche Bedürfnisse, die wohltuend für den Körper und schonend für die Umwelt sind. Da gibt es hochwirksame Mittel bei Erkältung, Magen- und Darmbeschwerden, Durchfall, sowie Augenproblemen. Zu jedem chemischen Wirkstoff finden wir hier eine pflanzliche Alternative. **Unifarco** ist die Firma mit einzigartigen Produkten, die die Haut effektiv schützen.

Immer interessiert an neuen Wegen sind wir durch den Ehemann einer befreundeten Apothekerin aus Hannover auf die Firma Pranarôm aufmerksam geworden. **Pranarôm** ist ein wissenschaftliches und medizinisches Labor für Aromatherapie, gegründet im Jahr 1991 von Dominique Baudoux, einem weltweit bekannten Apotheker und Aromatherapieexperten, der für seine Werke über Aromatherapie geschätzt wird. Ursprünglich ein Familienunternehmen, hat sich Pranarôm zu einem unbestrittenen Experten für innovative und natürliche Lösungen entwickelt, die auf 100% reinen und organischen, chemotypisierten ätherischen Ölen basieren: Maßgeschneiderte Antworten für alle Bereiche der Gesundheit und für die ganze Familie geeignet.

Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie gerne vorbei.

PRANARÔM

DIE WISSENSCHAFT ÄTHERISCHER ÖLE

DR. PODSZUS GEHEIMTIPP

PRANAROM

Muskel- und Gelenkspray - Sofortige Linderung

Das Spray mit ätherischen Ölen sorgt für Linderung bei Verspannungen und Schmerzen (Knie, Rücken, Schulter).

Es ist eine natürliche Alternative zur Schmerzlinderung. Das Sprühen ermöglicht leichteres Auftragen ohne Massage mit zusätzlichem Kühleffekt. Es ist nicht fettend und nicht klebend.

Sprühen Sie den betroffenen Bereich einfach ein bis zu dreimal täglich und Sie können die Schmerzen vergessen.

**SPRECHEN
SIE UNS AN!**

Wir beraten
Sie gerne.



**KÜHL-
EFFEKT**

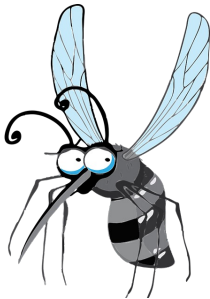


**Hof-Apotheke
zum Mohren**
Tradition hat Zukunft!

In Ihrer Hof-Apotheke zum Mohren
Kaiserstrasse 104 · 61169 Friedberg
Tel. 06031 / 56 85
info@mohren-apotheke-friedberg.de



12,90€



Mückenstich? Juckreiz und Schwellung? Niendorfs „Juckt ja gar nicht“!

Nimmt den Juckreiz + beugt
Entzündungen vor.

„Juckt ja gar nicht“ ist ein kühlender,
pflanzlicher Roll-On, der den lästigen
Juckreiz nach einem Insektenstich bereits
nach 10 Minuten abklingen lässt. Er
regeneriert und pflegt die entzündete
Haut und beugt Infektionen vor.

Hof-Apotheke zum Mohren

in Friedberg seit 1621

Tradition hat Zukunft!

Kaiserstraße 104 • 61169 Friedberg
Telefon 06031-5685 • Fax 06031-687924
www.mohren-apotheke-friedberg.de

Impressum

Inhaber: Dr. Kerstin Podszus e.K.

Berufsbezeichnung: Apothekerin

Approbation erworben in: Deutschland

Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Darmstadt
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 12 0

Handelsregister: HRA 5

USt-IdNr.: DE 213069731

Zuständige Apothekerkammer: Landesapothekerkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kuhwaldstr. 46
60486 Frankfurt am Main

Berufshaftpflichtversicherung: AXA Konzern AG
Industriedirektion Region Mitte
Berliner Straße 298-300
63067 Offenbach